



Bildquelle | © Charité | Artur Krütsch 2022

Michael Ewers

Institut für
Gesundheits- und
Pflegewaterwissenschaft

DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen

Pflegetag Rheinland-Pfalz | 10. Okt. 2024 | Rheingoldhalle Mainz

Zunahme an Notfällen, Krisen und Katastrophen

Mit wachsenden globalen Herausforderungen

- Weltweit sind von 2000 bis 2019 ca. 1,23 Millionen Menschen in Folge von Naturkatastrophen unterschiedlicher Art ums Leben gekommen
- Über 4 Milliarden Menschen wurden verletzt, obdachlos, vertrieben, von ihren Familienangehörigen getrennt oder waren auf Soforthilfe angewiesen
- Rund 90 % aller Katastrophen der letzten 20 Jahre waren klima- und wetterbedingt; sie verursachten mehr als 70 % der gesamtwirtschaftlichen Verluste
- Hinzu kommen gesundheitliche, technische oder andere von Menschen verursachte Gefahren (inkl. Kriege, Terror, Flucht, Vertreibung)
- Für ressourcenarme Länder, Regionen oder Bevölkerungen sind Katastrophen in ihren Wirkungen stets schwerwiegender und existenzbedrohender

... aber auch wir in Europa und in Deutschland sind von diesen Entwicklungen nicht ausgenommen.



Bildquelle | © Angelo Giordano via pixabay



Bei der Hochwasser-Katastrophe 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen starben allein an der Ahr 135 Menschen - einer gilt auch drei Jahre später noch als vermisst. Wie konnte es dazu kommen?

Hochwasser: Altenheim in Müden evakuiert Bewohner
Als das Wasser der Ahr in den Keller dringt, entschließt sich das Altenheim „Rama“: Wir evakuieren. Was dann folgte, erzählt Leiterin Ruth Knorn im Interview.
Bettina Albrod
05.01.2024 15:39 Uhr

02.06.2024 03:27
Hochwasser im Liveticker
+++ 20:30 Viele Schulen bleiben am Montag zu +++

Zum zweiten Mal in zwei Monaten: Was über den Ausfall der Notfallnummern bekannt ist

Budenheim: Großflächiger Stromausfall nach Explosion

PANORAMA
Nichts geht mehr
9000 Haushalte in Rheinland-Pfalz ohne Strom
20.06.2024, 02:58 Uhr
Kein Licht, kein Internet, kein Benzin - in der rheinland-pfälzischen Gemeinde Budenheim sind Tausende Haushalte seit Stunden ohne Strom. Der Grund: Eine Verpuffung in einer Trafostation. Bis alles wieder wie gewohnt läuft, kann es Tage dauern.

Update / Geigerzähler schlug in Berlin-Mitte an Auto mit radiologischen Stoffen an Bord in Unfall verwickelt

Vorbereitungen für den Ernstfall

CHARITÉ | DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz 3

Notfälle, Krisen und Katastrophen

Von begrenzten Alltagsstörungen bis hin zu globalen Gefahrenlagen

//

Eine Katastrophe ist ein bedrohliches oder eintretendes Ereignis von solch zerstörerischem Ausmaß und solcher Zerstörungskraft, dass Menschen vertrieben, Familienmitglieder getrennt, Häuser beschädigt oder zerstört und Menschen verletzt oder getötet werden. Eine Katastrophe verursacht ein Ausmaß und eine Intensität an unmittelbarem Leid und grundlegenden menschlichen Bedürfnissen, die von den betroffenen Menschen nicht sofort oder angemessen bewältigt werden können. Sie hindert sie daran, ihre Bemühungen zur Wiederherstellung in die Wege zu leiten und fortzusetzen.

Reichweite	Kleinräumig, (inter-)national, global
Auftreten	(un-)unregelmäßig, plötzlich vs. schleichend
Ursache	Natürlich vs. menschengemacht
Art	Umweltbezogen, technisch, biologisch

Orientierung am All-Gefahren-Ansatz und Katastrophenmanagementzyklus

ARC - American Red Cross | Disaster Services Connection #182 - July 9, 2003. <https://www.qsl.net/k7arc/arc182.htm> (03.10.2024). Angepasst und zitiert nach Stangeland (2010): Disaster Nursing: A Retrospective Review. Critical Care Nursing Clinics of North America 22, 421-436 (Eigene Übersetzung)

CHARITÉ | DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz 4

Pflege in Notfällen, Krisen und Katastrophen

Auftrag Definitionen Kernaufgaben



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz



Bildquelle | © Chaudler Cruttenden via Unsplash

Pflegefachpersonen sind überall...

eine Ressource im Umgang mit Notfällen, Krisen und Katastrophen

Stat. Notfall- und Akutversorgung

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Organisationen des Katastrophenschutzes

Pflegerische Langzeitversorgung (amb./stat.)

Andere Settings z. B. Schulen / Hochschulen

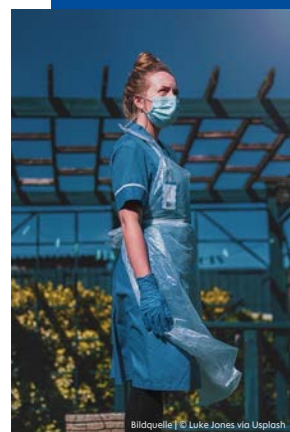
Sanitätsdienste Zivilschutz | Militär

Primärversorgung Community Care

Blaulichtorganisationen (Rettungsdienste etc.)

Internationale Humanitäre Hilfe

In vielen Ländern ist der Heilberuf Pflege im Hinblick auf Notfälle, Krisen und Katastrophen in allen Settings und Kontexten mit einer definierten Rolle und einem verantwortlichen Auftrag ausgestattet.



Bildquelle | © Luke Jones via Unsplash



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

6

Welche Bevölkerung muss geschützt und (weiter)versorgt werden?

Eine bevölkerungsorientierte Betrachtungsweise



Ein erheblicher Anteil der Bevölkerung ist je nach Lage, persönlichen Umständen und Ressourcen besonderen Risiken ausgesetzt und kontinuierlich auf Monitoring oder Unterstützung durch Pflegefachpersonen angewiesen.

Katastrophenpflege – Disaster Nursing

Pflege bei Katastrophen



(...) bedeutet, dass pflegerische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen so angepasst werden, dass damit der pflegerische, gesundheitliche und emotionale Bedarf in Folge von Katastrophen erkannt und beantwortet werden kann. Unter widrigen Umständen soll so das bestmögliche Niveau an Gesundheit und Sicherheit für die von einer Katastrophe betroffenen Menschen und sozialen Gemeinschaften erreicht werden.

Eigene Übersetzung nach Santamaria B (1995): Nursing in Disaster. Chapter 15. In: Smith CM, Maurer FA (Eds.): Community Health Nursing. Theory and Practice. Philadelphia PA: Saunders, 383-400 (Zitat S. 392)



Bildquelle | © Charité | IGPW

- Berücksichtigung individuen- und populationsbezogener Aspekte beim vorausschauenden Katastrophenmanagement
- Anknüpfend an Wurzeln der modernen Pflege sowie an Traditionen des Public Health & Community Health Nursing

Kernaufgaben der Katastrophenpflege

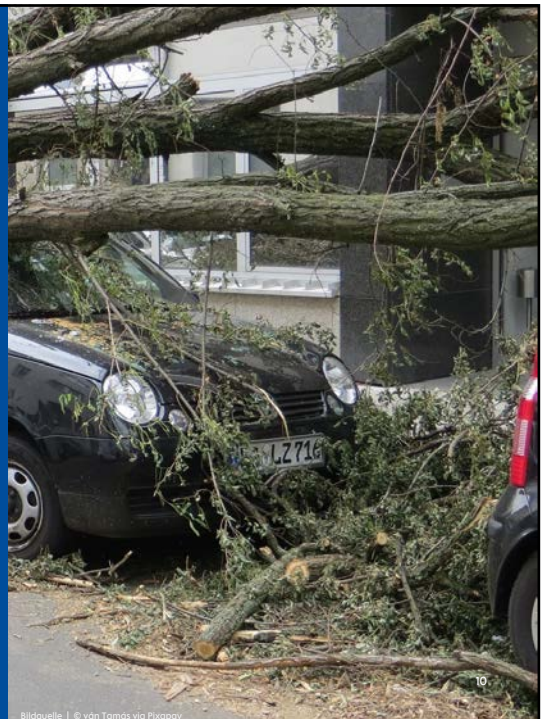
Tener Goodwin Veenema (2018)

- Rasches Erfassen der Situation und des Bedarfs an pflegerischer Hilfe (Assessment)
- Triage und sofortige Einleitung lebenserhaltender Maßnahmen (Erste Hilfe)
- Ausgewählte Nutzung essenzieller Pflegeinterventionen und Beendigung als nicht essenziell zu betrachtender Maßnahmen
- Evaluation der Umgebungsbedingungen und Minderung oder Beseitigung möglicher Gesundheitsgefahren
- Prävention von Unfällen oder Erkrankungen (z. B. Maßnahmen zur Reduzierung von Infektionsrisiken)
- Koordination verschiedener Helfer*innen, Materialien und (Kranken-)Transportmöglichkeiten
- Unterweisung, Supervision und Einsatzplanung für Fachpersonal und Helfer*innen im Ereignisfall



Gezielte Ansprache, psychosoziale Unterstützung und emotionale Begleitung von Geschädigten, deren Angehörigen oder – im Bedarfsfall – auch von Kolleg*innen und freiwilligen Helfer*innen

Entwicklungen und Aktivitäten



Zum Stand der internationalen Entwicklung

in Pflegepraxis, Pflegepolitik und Pflegewissenschaft

- Aktivitäten in Ländern mit ausgeprägten Katastrophenerfahrungen und aktiver pflegewissenschaftlicher Community (z. B. Nordamerika und im Asia-Pazifik-Raum)
- Zum Teil obligatorische Einbindung von Pflegeexpert*innen in internationale Katastrophenschutzteams und Emergency Medical Teams (EMTs)
- Internationale Vernetzungsanstrengungen im Bereich Praxis, Bildung, Politik und ansatzweise auch in der pflegewissenschaftlichen Sicherheitsforschung
- Vorwiegend deskriptive und evaluative Aktivitäten sowie Forschung mit thematischem Schwerpunkt im Bereich Kompetenzentwicklung und Disaster Preparedness
- Intensivierung der Aktivitäten in der Notfall-, Krisen- und Katastrophenpflege auch in einigen europäischen Ländern sowie in Deutschland, Österreich und der Schweiz

WORLD SOCIETY OF DISASTER NURSING
<https://wsdnursing.org/>



INTERNATIONAL
Disaster Nursing: Primary Health Care and Communication in Uncertainty



WADDEM
Special Interest Group Nursing
<https://wadem.org/sigs/nursing/>



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

11

ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (2019/2022)

Konsentierter deutschsprachige Version (2024) | CORE Projekt

Deutschsprachige Ausgabe der ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (Stufe I-II)



Deutschsprachige Ausgabe der ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (Stufe III)



Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner



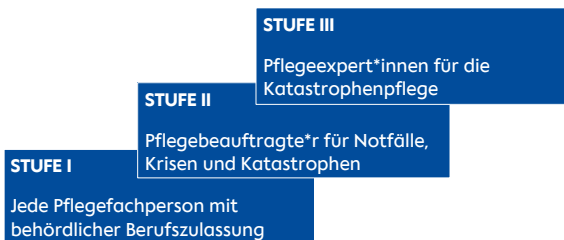
DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

12

ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (2019/2022)

Konsentierte deutschsprachige Version (2024) | CORE Projekt

Anknüpfend an ICN-Kernkompetenzen für die generalistische Pflege | Handlungs- und kompetenzorientiert | Basierend auf Kompetenzstufenmodell von Patricia Benner



- Domäne 1** Vorbereitung und Planung
- Domäne 2** Kommunikation
- Domäne 3** Systeme zur Bewältigung von Zwischenfällen
- Domäne 4** Sicherheit und Gefahrenabwehr
- Domäne 5** Assessment
- Domäne 6** Intervention
- Domäne 7** Wiederherstellung und Erholung
- Domäne 8** Recht und Ethik

© ICN - International Council of Nurses (2024): Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – Version 2.0. Deutschsprachige Ausgabe der englischen Originalversion von 2019 herausgegeben von Charité, DBFK, ÖGKV, SBK-ASI. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

13

Aufrechterhaltung ambulanter Pflegeinfrastrukturen

Empirische Erkenntnisse aus Befragungen ambulanter Dienste | AUIK Projekt



- Auf den eigenen Erfahrungshorizont begrenzte Problemwahrnehmung (≠ All-Gefahren-Ansatz)
- Rollen- und Aufgabenunklarheiten auf allen Ebenen (abgesehen von medizinischen Krisen)
- Wissensdefizite über Rolle und Auftrag von Behörden & Strukturen mit Sicherheitsaufgaben
- Belastbarkeit bereits ergriffener Vorsorge der Dienste eher fraglich (z. B. Katastrophenpläne)
- Schwach ausgeprägte Vernetzung mit lokalen Akteuren (KH, Pflegedienst, Arztpraxen, BOS)
- Konzeptionelle Orientierungen zur Vorbereitung auf Krisen, Notfälle, Katastrophen fehlen

Der in der internationalen Literatur dokumentierte Pessimismus hinsichtlich der organisatorischen Vorbereitung ambulanter Pflegeinfrastrukturen auf Krisen und Katastrophen wird durch die Ergebnisse der Befragungen im AUIK-Projekt tendenziell bestätigt.

„Man hofft schon, dass den angeschlossenen Pflegediensten dann vom Verband ein paar Handlungsmöglichkeiten mit an die Hand gegeben werden.“
(G02-B2-48)



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung

Krisenkonzepte in der Langzeitpflege



Seit 2022 Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) sowie modifizierte Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität, die Qualitätssicherung und -darstellung sowie für die Entwicklung eines einrichtung-internen Qualitätsmanagements nach § 113 SGB XI (MuGs)



Für den Fall akuter Krisensituationen, wie Pandemien oder Unwetter/ Naturkatastrophen, die Einfluss auf die Versorgung haben, hält der Träger eines ambulanten Pflegedienstes in Absprache mit den Gefahrenabwehrbehörden seiner Kommune ein Krisenkonzept vor.

Siehe hierzu sowie zu weiteren Materialien / Publikationen
https://igpw.charite.de/forschung/health_services_research/aupik/



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz

15

Aufgaben und Herausforderungen



DISASTER NURSING: Pflege in Zeiten von Notfällen, Krisen und Katastrophen | 10. Okt. 2024 | Mainz



Bildquelle | © Prawny Via Pixabay

Anzuehende Herausforderungen

im Hinblick auf die Notfall-, Krisen- und Katastrophenpflege

- Verbesserung der grundständigen Ausbildung zur Notfall-, Krisen- und Katastrophenpflege („Every Nurse is a Disaster Nurse“)
- Erhöhung des Kompetenzniveaus, der Einsatzfähigkeit und der Einsatzbereitschaft von Pflegefachpersonen durch Weiterbildung
- Registrierung und Einsatzplanung von in der Notfall-, Krisen- und Katastrophenpflege qualifizierten Pflegefachpersonen
- Erhöhung der Sichtbarkeit des Heilberufs Pflege und Wertschätzung pflegerischer Expertise im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz
- Positionierung der Pflege als eine **sicherheitskritische Profession***, die sich auf klinische Praxis, Ausbildung, Forschung und Führung stützt



* Siehe hierzu Royal College of Nursing 2023 unter: <https://www.rcn.org.uk/magazines/News/uk-rcn-launches-new-definition-of-nursing-210923>

Kompetenzentwicklung und Rollenspezialisierung

in der Notfall-, Krisen und Katastrophenpflege

Nationale Kompetenzkataloge und Curricula für die Notfall- und Katastrophenpflege

Kompetenzen aus der Primärqualifizierung

Regelmäßige Weiterbildung intern | extern

Einbindung in Notfall- und Katastrophenschutzübungen



Spezielle Fachweiterbildung träger(un)abhängig

Qualifizierung für erweiterte Pflegerollen (ANP)

Einrichtung von Karrierepfaden inkl. Trainee | Internships

Internationale Kompetenzkataloge und Curricula für die Notfall- und Katastrophenpflege

5 Punkte, die wir uns merken sollten...

Einige Bevölkerungsgruppen sind je nach Lage, Umständen und Ressourcen besonderen Risiken ausgesetzt.

Gefahrenlagen jedweder Art können jeden treffen – auch uns hier in Deutschland.

Pflegefachpersonen sind eine für die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung kritische Berufsgruppe.



Nur wer gut vorbereitet ist kann vor, während und nach Ereignisfällen Gesundheit und Sicherheit ermöglichen.

Jede zugelassene Pflegefachperson muss über Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege verfügen.



Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
CVK – Augustenburger Platz 1
13353 Berlin | Deutschland

Fon +49 30 450 529 092
Fax +49 30 450 529 900

michael.ewers@charite.de
<https://igpw.charite.de/>



Bildquelle | © Charité | Janine Oswald

Informationen zum
AUPIK Projekt



Informationen zum
CORE Projekt

